

Diese Kampagne ist ein Aufruf, zu verstehen, was auf dem Spiel steht:

eine Gesundheitsversorgung, auf die sich alle verlassen können. Was, wenn sie still verschwindet?

**Die Kraft liegt in der Beteiligung.
Unser Ziel? Dass aus vielen einzelnen Stimmen ein kollektives Echo wird!**

Für maximale Aufmerksamkeit in der Gesellschaft, um die Zukunft der Gesundheitsversorgung dorthin zu rücken, wo sie hingehört: in den Mittelpunkt.

- Sie arbeiten im Klinikum?
Teilen Sie, was Sie antreibt, wo Bürokratie bremst und Menschlichkeit gewinnt.
- Sie sind Patient, Angehörige oder Nachbar?
Bringen Sie Ihre Sicht ein und teilen Sie die Kampagne in den sozialen Medien.
- Sie möchten sich als Partner beteiligen?
Unterstützen Sie die Kampagne als Klinik, Verband, Netzwerk oder Versorger.
- Sie berichten für die Medien?
Zeigen Sie, was auf dem Spiel steht – mit Stimmen, Zahlen und Hintergründen.



Krankenhäuser sind mehr als Gebäude. Sie sind Orte der Nähe. Orte, an denen Menschen füreinander da sind – in Momenten, die zählen. Doch ihr System steht unter Druck. Wir erleben ihn täglich: steigende Kosten, immer neue Vorschriften, mehr Bürokratie, die noch mehr Zeit frisst. Und trotzdem tun wir, was wir immer tun: da sein und alles geben.

Diese Kampagne ist ein Aufruf, genauer hinzusehen.

Denn wer nicht sieht, was fehlt, riskiert, dass es verschwindet. Was wir wollen, ist ganz einfach: dass nichts fehlt, wenn es wirklich darauf ankommt. Es geht um das Wichtigste – unsere Gesundheit.

fehlt-was.de
E-Mail: info@fehlt-was.de



**FEHLT
IHNEN
WAS?**



**WIR KÄMPFEN
MIT BÜROKRATIE – UND
FÜR IHRE GESUNDHEIT.**

Wir spüren Reformdruck, ohne Reformklarheit.

Tag für Tag stemmen wir gemeinsam enorme Herausforderungen. Zwischen Versorgung und Verwaltung, Behandlung und Dokumentation, Mensch und System geben unsere Mitarbeitenden ihr Allerbestes.

80.000

Seiten Dokumentation muss ein durchschnittliches Klinikum jährlich für Aufsicht, Kassen, Träger und Verwaltung schreiben.

Quelle: DKG / Medienberichte über Bürokratiebelastung



73

Prozent der Notaufnahmen klagen laut einer Blitzumfrage des Deutschen Krankenhausinstituts über regelmäßige Überlastung.

Quelle: DKI-Blitzumfrage 2024

91

Prozent aller Krankenhäuser gaben in einer Blitzumfrage unter Krankenhäusern an, 2024 in eine wirtschaftliche Notlage zu geraten.

Quelle: DKG, April 2024

20

Millionen Euro beträgt jährlich der Investitionsstau allein für die Bestandserhaltung am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum.

Quelle: Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum. März 2025

4.500

Stunden verbringen Ärztinnen und Ärzte im Schnitt jedes Jahr pro Klinik mit rein administrativen Aufgaben – Zeit, die bei Patienten fehlt.

Quelle: Deutsche Krankenhausgesellschaft, eigene Berechnungen basierend auf Studien zu Bürokratieaufwand

88

Krankenhäuser und Kliniken in Deutschland meldeten nach Angaben der Wirtschaftsauskunft Creditreform zwischen 2020 und 2024 Insolvenz an.

Quelle: Creditreform, 2025

**Eine Initiative des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums –
stellvertretend für viele Häuser in ganz Deutschland,
die sich verändern sollen, ohne dass man sie fragt, wie.**

Wir zeigen, was hinter der Versorgung steckt:
echte Menschen, echte Verantwortung, echter Druck.
Und wir laden ein, gemeinsam Haltung zu zeigen,
bevor Strukturen wegbrechen, die wir alle brauchen –
vor allem in unserer ländlichen Region.

Infos, Zahlen, Daten, Fakten und Interviews:
fehlt-was.de

